

Rückblick 23.09.2025

Ziel: Rundtour durch die Parkanlagen Hamburgs

Tourenlänge: 42 km

12 Teilnehmer: Karl, Detlef, Hans-Jürgen, CDH, Uwe J., Jürgen L., Ulfert, Uwe T., Jochen, Ulli, Jan und Norbert S.

Unser Treffpunkt war ein Parkplatz in der Nähe des Dahliengartens im Hamburger Volkspark. Bedingt durch einen Stau wegen eines Verkehrsunfalls waren nicht alle Teilnehmer pünktlich.

Bei herrlich sonnigem Herbstwetter und mit nur 10 Minuten Verspätung starteten wir unsere Tour. Bereits nach wenigen Metern befanden wir uns im [Lise-Meitner-Park](#). Es ist der größte Park Groß Flottbeks und ist durch den Bau des Elbtunnels von 1968 bis 1975 entstanden.

Vorbei an einigen Sportstätten (Feld-Hockey, Tennis, Hamburger Poloclub) und dem [Loki-Schmidt-Garten](#) gelangten wir zum [Westerpark](#) in dem sich auch der [Derbyplatz Flottbek](#) befindet. Wir umrundeten den Westerpark und gelangten zum 42 ha großen [Jenischpark](#), benannt nach dem Bankier und Senator Martin Johann Jenisch. Direkt am Eingang zum Park befinden sich die [Instenhäuser](#). Diese Häuser wurden von dem damaligen sehr sozial eingestellten Gutsbesitzer [Caspar Voght](#) Ende des 18. Jahrhunderts für seine Tagelöhner gebaut. Auf dem Parkgelände befinden sich 3 Museen, u.a. das [Jenisch-Haus](#). In dem Park besuchten wir noch die [Eierhütte](#), bevor wir die Elbe und den Fähranleger Teufelsbrück erreichten. Hier hatten wir einen schönen Blick über die Elbe zum Airbus-Werk Finkenwerder.



Anschließend radelten wir auf dem schönen Elbuferradweg nach Övelgönne zum [Museumshafen](#). Auf dem Weg dorthin machten wir noch einen Halt bei dem 217 Tonnen schweren Findling, dem [Alten Schweden](#). Er wurde 1999 bei Baggerarbeiten im Flussbett der Elbe gefunden.

Weiter ging es durch den Donners-Park und Heine-Park zum [Altonaer Balkon](#). Hier am Elbhang in 27 m Höhe über der Elbe hatten wir einen sehr schönen Ausblick über den Container-Hafen und die Köhlbrandbrücke.

Danach ging es hinunter zum Fischmarkt und zu den [St. Pauli Landungsbrücken](#). Hier im Restaurant [Watergate](#) kehrten wir zu Mittag ein.

Nach der Pause radelten wir durch das Portugiesenviertel und die Michelwiese zur [Kirche St. Michaelis \(Michel\)](#). Wir besichtigten die Kirche und fuhren dann weiter zum Heiligengeistfeld und dem [Grünen Bunker](#). Danach ging es vorbei am imposanten [Justizgebäude](#) am Sievekingsplatz und dem Gänsemarkt zur Binnenalster und dem Jungfernstieg. Die Straßen rund um die Binnenalster wurden nach jahrelangen Bauarbeiten umfangreich modernisiert.



Beim Alten Schweden



In Övelgönne



Övelgönne - im Hintergrund die alten Kapitänshäuser



Auf dem Altonaer Balkon - im Hintergrund die Skulptur "Fischer"



Blick vom Altonaer Balkon auf die Elbe mit dem Container-Terminal Tollerort und die Köhlbrandbrücke



Wir genießen die Sonne und den Ausblick auf den Hamburger Hafen



Am Jungfernstieg



An der Binnenalster

Auf dem Neuen Jungfernstieg radelten wir weiter zu dem kleinen Park unterhalb der Lombardsbrücke. Hier hatten wir einen schönen Blick über die Binnenalster und die Alsterfontäne. Durch einen Tunnel unterhalb der Lombards- und der Kennedybrücke radelten wir zur Außenalster.



An der Außenalster bei der Kennedybrücke

Durch die Parkanlagen auf der Westseite der Außenalster fuhren wir bis zum Alsterfluss. Auf der Krugkoppelbrücke wechselten wir die Alsterseite und radelten entlang der Alster auf der Straße „Leinpfad“ bis zum Winterhuder Fährhaus. In diesem Bereich sahen wir viele schöne Grundstücke und Stadtvillen.



Beim Fährhaus wechselten wir wieder die Alsterseite zum Hayns Park. Kurz vor der Meenkweise überquerten wir die Tarpenbek, einen Nebenfluss der Alster. Auf dem Uferweg der Tarpenbek folgten wir dem Fluss bis zum Flughafen Fuhlsbüttel. Wir radelten ein kleines Stück am Flughafen entlang bis zum 142 ha großen [Niendorfer Gehege](#), einem Waldgebiet im Stadtteil Niendorf. Wir durchquerten den Wald und erreichten das [Waldcafé Corell](#). Hier legten wir eine Kaffeepause ein.



Uwe Seelers rechter Fuß

Nach der Pause überquerten wir die Autobahn A7 auf dem [Autobahndeckel Stellingen](#), einem von 3 Autobahndeckeln in Hamburg. Der längste von diesen 3 Deckeln, der Deckel Bahrenfeld/Othmarschen befindet sich noch im Bau. Einen Teil dieser Großbaustelle konnten wir auf unserem Weg vom S-Bahnhof Stellingen zum [Volksparkstadion](#) sehen.

Am Stadion besuchten wir u. a. den [Uwe-Seeler-Fuß](#). Rund um die 3,5 m hohe Skulptur von Uwes rechtem Fuß befindet sich der „HSV Walk of Fame“ mit Fuß- und Handabdrücken von HSV-Legenden.

Zum Tourenabschluss besuchten wir noch den 1,5 ha großen [Dahliengarten](#). Hier blühen über 600 verschiedene Dahlienarten mit mehr als 11.000 Einzelpflanzen.

Um 17.05 Uhr erreichten wir wieder unseren Ausgangspunkt. Gegen 18:45 Uhr waren wir zurück in Mölln.

Inspiziert zu dieser Tour wurde ich durch den Film [Rund um Hamburg mit dem Rad](#) im NDR mit [Herbert Ronneburger](#) und seinem Buch [Radel dich satt Hamburg und Umgebung](#).

Norbert S.

